

## Schwarze Blätter

Ludwig Straßer

Am 03. und 04. Mai fielen in weiten Teilen Bayerns die Temperaturen unter den Gefrierpunkt. Die Folge war ein typisches Spätfrostereignis. Meldungen aus den Ämtern und eigene Beobachtungen der LWF zeigen ein regional sehr unterschiedliches Bild. Besonders Laubbäume, vor allem die Arten mit zu diesem Zeitpunkt frisch ausgetriebenen Blättern, hatten stark darunter zu leiden. Die Folge sind weit sichtbare schwarze oder braun verfärbte Blätter. Spätfrostschäden an Nadelhölzern treffen in erster Linie den frischen Maitrieb, der dann verbraunt und schlaff am Zweig hängt.



**Abb. 1:**  
*Fichte mit Spätfrostschäden  
in der Oberpfalz,  
Foto: M. Forster/AELF Weiden*

Eschen sind landesweit betroffen, besonders starke Schäden wurden in Unterfranken beobachtet. Die Eschen trieben heuer vermutlich geschwächt durch den frühen Blattfall und die starke Fruktifikation im vergangenen Jahr vergleichsweise spät aus. Auch Auswirkungen des Eschentriebsterbens auf das Austriebsverhalten sind denkbar. Welche Auswirkungen die Spätfrostschäden auf vom Eschentriebsterben befallene Eschen haben bleibt abzuwarten. Insgesamt gibt der Austrieb zahlreicher Eschen bisher Anlass zur Sorge.



**Abb. 2:** Abgestorbene schwarze Eschenblätter, zwei Tage nach dem Spätfrost in Unterfranken, Foto: R.Petercord/LWF

Ebenfalls auffällig sind die Schäden an Walnuss und Edelkastanie. Schäden an Eichen wurden nur selten gemeldet. Frostschäden traten vor allem in der Rhön an spät austreibenden Eichen in Kulturen und Bestandesrändern auf. Möglicherweise wurden bei den ringporigen Laubhölzern auch Frühholzgefäße durch den Spätfrost geschädigt. Dies würde ihre Anfälligkeit gegenüber sommerlichem Trockenstress erhöhen. Aus der Oberpfalz erreichten uns Frostmeldungen an Fichte und Buche. Schäden an den Maitrieben der Tanne wurden uns aus ganz Bayern gemeldet.

In der Regel werden die Frostschäden mit Neuaustrieb im gleichen Jahr kompensiert. Besonders gut gelingt dies der Eiche und der Lärche. Trotzdem kann es zu Zuwachsverlusten, Bildung nur schmaler Jahrringen bzw. Doppelringbildung bei gestoppter kambialer Tätigkeit oder Minderung des Samen-ertrages durch Blütenschäden kommen.

---

#### Impressum

**Blickpunkt Waldschutz – Bayerische Waldschutz**  
Nachrichten erscheint in unregelmäßigen Abständen.

**Herausgeber:** Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Abteilung „Waldschutz“  
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising  
Tel.: +49 (0)8161/71-4881

**Autor:** Ludwig Straßer, Tel.: +49 (0)8161/71-4935  
E-Mail: [Ludwig.Strasser@lwf.bayern.de](mailto:Ludwig.Strasser@lwf.bayern.de)

**Internet:** Kostenloser Download unter: [www.lwf.bayern.de](http://www.lwf.bayern.de)

---

**Titel:** andersmit@freiekreatur.de  
**Layout:** Design@Gerd-Rothe.de